

Wesentliche Ergebnisse der Versammlung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 13.03.2015 in Frankfurt am Main

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

a) Der Vorsitzende des Rundfunkrats hat an den in der Sitzung des Verwaltungsrats und des Rundfunkrates am 30.01.2015 gefassten Beschluss zum Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium erinnert, das nach Ansicht der hr-Gremien längst überholte ökonomische Positionen vertritt, die sich weder ökonomisch noch rechtlich halten lassen. Der Rundfunkrat hat sich über die Reaktionen zu diesem Beschluss in der Presse sowie über die Reaktion des Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium ausgetauscht.

b) Ferner wurde über die aktuelle Novelle des Gesetzes über den WDR in Nordrhein-Westfalen informiert, an der sich jedermann online im Rahmen einer öffentlichen Konsultation bis zum 19.3.2015 beteiligen könne. Mit der Novelle sollen u.a. die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien des WDR wegen des ZDF-Urteils des BVerfG neu geregelt sowie Transparenz und Partizipation beim WDR gestärkt werden.

c) Die Veranstaltung des Music Discovery Projekts des Hessischen Rundfunks mit dem hr-Sinfonieorchester und der Band Milky Chance am 27. Februar 2015 in der Jahrhunderthalle Frankfurt wurde als eine außerordentlich gelungene Veranstaltung bezeichnet, mit der der hr insbesondere die jüngere Generation mit großem Erfolg anspreche.

2. Mitteilungen des Intendanten

a) Herr Dr. Reitze hat über die wesentlichen Ergebnisse der Beratungen der letzten ARD-Intendantensitzung am 9./10.03.2015 berichtet, insbesondere über die Situation des Ersten Fernsehprogramms der ARD im Vergleich zu den anderen Fernsehprogrammangeboten. Weiterhin sei über geeignete Maßnahmen im Hinblick auf das Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium und das weitere Verfahren zur Realisierung des geplanten Jugendangebots von ARD und ZDF beraten worden. Herr Florian Hager werde zum Gründungsgeschäftsführer des Angebots bestellt.

b) Mit großer Freude hat der der Intendant über eine große Anzahl von Preisen berichtet, die der Hessische Rundfunk für seine Produktionen erhalten hat. Zum einen habe die Marc Bauder-Produktion „Master of the Universe“ zwei weitere Preise erhalten, nämlich den „Journalist des Jahres 2014“ und „Den Wirtschaftsjournalist des

Jahres 2014“. Und der hr-Tatort „Im Schmerz geboren“ habe zwei goldene Kameras erhalten. Außerdem seien „Im Schmerz geboren“ und die Produktion „Männertreu“ mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet worden.

3. Werkstattgespräch: Fernsehfilm im hr

Frau Liane Jessen, Leiterin der Abteilung Fernsehspiel und Spielfilm im Hessischen Rundfunk und Herr Jörg Himstedt, Redakteur in der Abteilung Fernsehspiel und Spielfilm im Hessischen Rundfunk haben über die Fernsehfilmproduktion im Hessischen Rundfunk informiert und die vielfältigen Vorteile und Erfolge der Eigenproduktion im Hessischen Rundfunk unterstrichen. Des Weiteren haben sie über das neue Tatortteam des Hessischen Rundfunks, Frau Margarita Broich und Herr Wolfram Koch berichtet und mitgeteilt, dass auch weiterhin Tatorte mit Herrn Ulrich Tukur produziert würden. Die Ausstrahlung des Tatorts mit dem neuen Tatort-Duo erfolgt am Sonntag, den 17. Mai im Ersten.

4. Verhandlungen über das „Transatlantic Trade and Investment Partnership Agreement“ (TTIP) und die Auswirkungen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Der Rundfunkrat hat sich auf der Grundlage einer Informationsvorlage über den aktuellen Stand des TTIP-Abkommens und über dessen mögliche Auswirkungen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk ausgetauscht und einhellig befürwortet, dass in den weiteren Verhandlungen des TTIP eine generelle Ausnahmeregelung für die Bereiche Kultur und Audiovisuelles vorgesehen wird. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass der Schutz und die Förderung der kulturellen Vielfalt in der EU ebenso wie die Sicherstellung von Informations-, Presse-, Meinungs- und Medienfreiheit sowie Medienpluralismus gefährdet werden.

gez. Jörn Dulige